

Stabwechsel bei den Lions: „Club auf gutem Weg“

DINKELSBÜHL (bi) – Eine positive Bilanz seiner Amtszeit zog am Montagabend der scheidende Präsident des Lions-Clubs Dinkelsbühl, Fritz Breitenbücher (rechts), bevor er den Stab an seinen Nachfolger Rainer Habermann aus Weiltingen (links) übergab. Die Gruppe, so Breitenbücher, sei auf einem guten Weg. Sie habe in den vergangenen zwölf Monaten intensiv an diversen Unterstützungsprojekten gearbeitet und sich auch strukturell verstärkt. „Wir können von uns behaupten, dass wir mit unseren Zielen und Idealen ein interessanter Club im Sinne lionistischen Denkens sind“, so Breitenbücher, der sämtlichen Funktionsträgern sowie auch den engagierten Ehefrauen für ihren Einsatz dankte. In seinem Fazit klammerte Breitenbücher den gesellschaftlich-kulturellen Bereich nicht aus. Das traditionelle Benefizkonzert im Herbst und der Kabarettabend mit Gerhard Polt seien absolute Höhepunkte gewesen. Seinen Nachfolger und dessen Stellvertreter Matthias Wennig ermutigte Breitenbücher, die

laufenden und neu geplanten Projekte entschlossen anzupacken. Er sei überzeugt, dass die neue Führung dem Club ihren eigenen Stempel aufdrücken werde. Von diesen individuellen Elementen lebe die Organisation. Der neue Präsident Rainer Habermann erklärte in seiner Antrittsrede, in der beneidenswerten Lage zu sein, die Verantwortung für einen Club mit intakter Struktur übernehmen zu können. Dies sei Fritz Breitenbücher zu verdanken. Dank bestens geordneter Finanzen bestehe auch ausreichend Handlungsspielraum für die Verwirklichung wünschenswerter Projekte. Er habe sich vorgenommen, Brücken zu bauen, und zwar insbesondere zu Menschen, die Hilfe gut brauchen könnten, ob nun in Bulgarien oder auch in der Region, so Habermann, der die Mitglieder dazu aufrief, ihn im Bemühen zu unterstützen, die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Für sein zehnjähriges Wirken als Club-Schatzmeister gewürdigt wurde Christian Schabert. Sein Nachfolger ist Ludwig Weisser. Foto: Binder

